

Pu der Bär /Winnie-The-Pooh



A.A.Milne schrieb das Buch über Pu, den Bären (“ich bin ein Bär mit geringem Verstand”) Anfang des 20. Jh. für seinen Sohn Christopher Robin, Episoden aus dem Leben seines Teddybären und den anderen Kuschtieren. Christopher Robin hilft Pu immer wieder aus verzwickten Situationen. Die Episoden sind auch für Erwachsene sehr amüsan. Der Stoff ist gut geeignet für Kindergruppen, da mit vielen interessanten Rollen zu besetzen.

Umsetzung für die Schule:

Erstellung einer eigenen Theaterfassung mit Musik und Tanz, die von den Studierenden im Herbst 1997 aufgeführt wird zur Sammlung eigener Theatererfahrung und zum genauen Kennerlernen des Stoffs. Darstellung der Tiere als menschlichen Typen mit “tierischen Qualitäten”: der gemütliche Winnie, das aufgeregte Kaninchen, der einsame Esel, das angeberische Ferkel etc.

Beginn der Arbeit mit der 2. Klasse der Grundschule Bloherfelde. Zu der Zeit läuft eine (schlecht gezeichnete) Fernsehserie “Pu der Bär”. Die Kinder kennen dadurch den Stoff genau. Die Fernsehserie tritt bald in den Hintergrund.

Ausprobieren in verschiedenen Rollen, Abfragen der Rollenwünsche (auch für die Musikgruppe) per Erst-, Zweit- und Drittwunsch; Festlegung der Rollen nach Diskussion mit den Kindern (alle finden, dass Thomas den Pu spielen soll)

Nach Vorlesen eines kurzen Abschnitts aus dem Buch szenische Proben mit den Kindern ohne festgelegten Text; nach und nach wird festgelegt, welche Sätze wichtig sind. Daraus entsteht die “Bloherfelder Fassung”.

Besetzung der Musikgruppe mit Studierenden und Kindern, u.a. grafische Notation beim großen Regen (siehe Videoausschnitt), Übernahme einiger Lieder aus der studentischen Aufführung, Einfügen neuer musikalischer Elemente, z.B. ein Sprechgesang zu Pu’s Honigsucht: “Schmatz, schmatz, schlürf, lecker!”

Choreografische Arbeit besonders mit der Familie des Kaninchens

Aufführung im Februar 1998

3 Lieder als Anlage